

16.00 - 18.00 Uhr: **Workshops**
„Cool down!“ **Konflikten begegnen, aber wie?**
Mona Oellers

Schreibwerkstatt: Schreiben befreit
Ilke Prick

Traditionelle und meditative Tänze
Benedikta Ritgen

"Bewegen und Entspannen"
Eva Günter

**Ab 19.30: Abendessen mit anschließendem geselligem
Abendprogramm**

Sonntag, 13.05.2012

9.00 Uhr: **Plenum**

Wie Frauen ihre Interessenvertretung organisieren
- Was macht eigentlich der Deutsche Frauenrat?
Astrid Hollmann

Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrates

9.45 Uhr

Frauen engagieren sich und treten für ihre Rechte ein
Diskussion

Astrid Hollmann/Deutscher Frauenrat, Eva Maria Welskop-
Deffaa/BMFSFJ, Abteilungsleiterin

Moderation: *Helga Kiel*

11.00 Uhr: Pause

11.30 Uhr:

Wie geht es weiter?

Erste Überlegungen für einen Frauenkongress 2013 in
Berlin

Abschlussreflexion und Verabschiedung

13.00 Uhr: Ende der Veranstaltung/Möglichkeit zum
Mittagessen

Abreise

Tagungsort:

Seminar- und Tagungshotel

Bildungszentrum Erkner

Seestraße 39, 15537 Erkner

Tel. 03362 769-0

Fax: 03362 769-909

empfang@bz-erkner.de

www.bz-erkner.com



Anmeldung an:

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte
Menschen e.V. bvkm

Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf

Tel. 0211 64004-0, Fax: 0211 64004-20

simone.bahr@bvkm.de

www.bvkm.de

Anmeldeschluss: 12.4.2012

Ab 3.3.2012 werden Anmeldebestätigungen versendet

Teilnehmerinnenbeitrag:

80,00 Euro einschl. Verpflegung und Übernachtung
Für die Abendveranstaltung wird ein Kostenbeitrag
von 10,00 Euro erhoben.

Die Reisekosten werden nicht übernommen.

Es wird keine Kinderbetreuung angeboten.

Den Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte
nach Eingang der Anmeldebestätigung.

**Mit freundlicher Unterstützung der Aktion Mensch
und der Techniker Krankenkasse**

Frauen mit besonderen Herausforderungen

**Mütter behinderter Kinder
in Familie und Gesellschaft**



11. bis 13.05.2012

in Erkner bei Berlin

Einladung

Wer kann Mütter behinderter Kinder besser verstehen und vertreten als sie selbst? Mit dieser Veranstaltung möchten wir Frauen zusammenbringen, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden. Sie spricht Themen an, die Mütter behinderter Kinder von deren Geburt bis ins Erwachsenenalter bewegen. Dazu gehören Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem behinderten Kind ergeben: „Wie organisieren wir unseren Alltag?“, „Wo und wie finden unsere Interessen Zeit und Raum?“, „Welche Rollen haben wir Frauen in der Familie?“, „Wie sehen unsere Perspektiven jenseits der Mutterrolle aus?“, „Was erwartet die Gesellschaft von uns und wie gehen wir damit um?“. Diese Fragen und besonders der gegenseitige Austausch der beteiligten Frauen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Gemeinsam geht vieles leichter.

Was bietet die Tagung konkret?

- Mütter behinderter Kinder können sich mit Gleichbetroffenen über ihre Situation austauschen.
- Es werden Angebote zur Entlastung und praktischen Erleichterung im Alltag mit dem behinderten Kind vorgestellt.
- Gespräche und kreatives Tun sollen stärken und neue Erfahrungen ermöglichen.
- Gemeinsam sollen Perspektiven entwickeln werden, wie sich die Situation von Müttern behinderter Kinder in der Familie, im bvkm, der Gemeinde und der Gesellschaft verändern kann.

Wir bieten Vorträge, Plenums-Diskussionen, Gesprächskreise, Workshops und viel Zeit für Austausch und Begegnung mit anderen Frauen und rund herum ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm in einer landschaftlich schönen Umgebung.

Die Veranstaltung richtet sich an Mütter behinderter Kinder, Multiplikatorinnen und Fachfrauen.

Programm

Freitag, 11.05.2012

bis 18.00 Uhr: Anreise

ab 18.00 Uhr: Abendessen im Tagungshaus

19.30 Uhr: **Plenum**

Begrüßung, Vorstellung des Programms

Helga Kiel, Vorsitzende des bvkm

Glück kann man teilen. Sorgen auch!

Ankommen, Kennenlernen und aktiv werden.

Samstag, 12.05.2012

9.00 Uhr: **Plenum**

Das Leben erleichtern!

Andrea Hoberg, Die Akademie, Überlingen

10.00 Uhr

Kinaesthetics – Bewegung entdecken, ermöglichen, unterstützen

Anke von Werder, Sönnebüll,

Kinaesthetics-Trainerin und Krankenschwester

Rückkehr in bezahlte Arbeit

Das ProfilPASS-System

Mona Pielorz, Bonn

Dipl. Pädagogin, Deutsches Institut für

Erwachsenenbildung

Vorstellung der Workshops:

Facebook, Twitter & Co

Social Media – was ist das eigentlich?

Sibylle Würz, IT-Trainerin, E-Learning-Autorin

FrauenComputerZentrumBerlin e.V.

Mein Kind ist behindert, diese Hilfen gibt es!

Katja Kruse, Düsseldorf

Juristin beim bvkm

10.45 Uhr: Pause

11.00 Uhr: **Workshops**

Kinaesthetics - Bewegen anstelle von Heben

Anke von Werder

Das ProfilPASS-System - Kompetenzen erkennen und nutzen

Mona Pielorz

Facebook, Twitter & Co

Sibylle Würz

Mein Kind ist behindert, diese Hilfen gibt es!

Katja Kruse

12.30 Uhr: Mittag

14.00 Uhr: Plenum

Ruhepol im Sturm

Katja Wolle, Buckow

Klinikleiterin, Mutter-Kind-Klinik Waldfrieden

Vorstellung der Workshops

„Cool down!“ Konflikten begegnen, aber wie?

Mona Oellers, Aachen

Anti-Aggressions-Trainerin und Cool-Down-Trainerin

Schreibwerkstatt: Schreiben befreit

Ilke Prick, Berlin

Dipl.-Psychologin, Das Wortlabor

Wenn ich tanze, bin ich ganz

Traditionelle und meditative Tänze

Benedikta Ritgen, M.A., Berlin

Ausdruckstherapeutin und Tanzanleiterin

"Bewegen und Entspannen"

Eva Günter

Sportlehrerin, Lehrerin für Modernen Tanz

Außer Atem Frauensport, Berlin

15.30 Uhr: Pause